
Erweitertes Kundendokument

auf Grundlage der Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230



Finanzberatung Sorgenfrei

erstellt am 03.04.2019 für	Thomas Muster (geb. 12.10.1976)	Elvira Muster (geb. 01.11.1977)
Anschrift	Musterstraße 6, 85514 Musterhausen	
Telefon beruflich	06065-54412	06444-522214
Telefon privat	06065-85541	
Telefon Mobil		
E-Mail	thomas.muster@gmx.net	emuster@web.de

Ihr/e Berater/in	Michael Müller - Finanzberatung Sorgenfrei
Anschrift	Hauptstraße 5, 87745 Musterhausen
Telefon	12345 1234567
Telefax	
Mobil	0123 456789
E-Mail	michael.mueller@finanzberatung.org
IHK-Nummer	577733-38j



Sehr geehrter Herr Muster, sehr geehrte Frau Muster,

mit dem Auftrag zur Erstellung Ihrer persönlichen „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230“ haben Sie eine gute Entscheidung getroffen. Dieses Dokument beinhaltet die Analyse der für Sie relevanten Finanzthemen in Bezug auf die Themenbereiche Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung.

Das Analyseergebnis dient Ihnen als grundsätzliche Orientierung und Entscheidungsgrundlage für unsere weitere gemeinsame Arbeit. Es bildet die Basis für eine auf Ihre individuelle Lebenssituation zugeschnittene Finanzplanung. In dem vorliegenden Kundendokument werden zusätzlich zu den Vorgaben der Norm die Lücken der einzelnen Finanzthemen sowie davon abgeleitete Zielerreichungsgrade dargestellt. Weiterhin werden diese Zielerreichungsgrade zu Kennzahlen verdichtet: den Finanzscores. Dies sollen Ihnen bei der Gesamtbewertung Ihrer finanziellen Situation helfen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Zahlen nur auf den Normgrößen beruhen und eine vertiefende qualitative und quantitative Bewertung der bestehenden Verträge erforderlich ist.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Michael Müller

Diese Finanzanalyse wurde erstellt mit FINOSO (www.finoso.de)

1. Datenbasis	5
2. Ziele und Wünsche	5
3. Vermögensbilanz	7
4. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	8
5. Zielerreichung Gesamt	9
6. Übersicht der Finanzthemen	10
6.1. Bewertung/Umsetzung	14
6.2. Zusätzliche Detailinformationen	15
6.2.1. Nettoerwerbseinkommen	15
6.2.2. Details Altersvorsorge (Thomas Muster)	16
6.2.3. Details Altersvorsorge (Elvira Muster)	19
7. Analyseergebnis nach Simulation	22
8. Vertragsübersicht	24
8.1. Lebens-/Rentenversicherungen	24
8.2. Krankenversicherungen	24
8.3. Gesetzliche Versorgungssysteme	24
8.4. Sachversicherungen	25
8.5. Geldanlagen	25
8.6. Immobilien	25
8.7. Darlehen	26
9. Rahmenparameter und Haftung	27

Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN-Norm 77230

Die Basis-Finanzanalyse wurde von Fachexperten, Wissenschaftlern und Verbraucherschutzorganisationen unter Anleitung des Deutschen Instituts für Normung (DIN) über einen mehrjährigen Zeitraum entwickelt. Sie ist für jeden Privathaushalt anwendbar und liefert objektive und messbare Ergebnisse zum Schutz der Verbraucher. Sie dient der Eigeninformation als auch der Orientierungshilfe bei der Umsetzung finanzieller Entscheidungen.

Die DIN-Norm 77230 legt das Verfahren zur Durchführung einer Finanzanalyse für einen Privathaushalt fest. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und umfasst die Bereiche Absicherung (z.B. Haftungsrisiken, Risiko aus dem Verlust/Beschädigung von Hausrat...), Vorsorge (z.B. Kostenrisiko Krankheit, Arbeitskraftverlust, Altersvorsorge...) und Vermögensplanung (z.B. Aufbau Liquiditätsreserve, Schaffung von Eigenkapital für eine eigengenutzte Immobilie, Ausbildungssparen Kinder, Verschuldung...).

Da der Haushalt in der Regel nicht über unbegrenzte finanzielle Mittel zur Schließung aller finanzieller Lücken und zur Erreichung sämtlicher monetärer Ziele verfügt, erfolgt die Finanzanalyse unter Berücksichtigung von 3 Bedarfsstufen:

Bedarfsstufe 1 - Sicherung des finanziellen Grundbedarfs: Hier wird der finanzielle Grundbedarf ausgewiesen, um eine Absicherung oberhalb der staatlichen Grundsicherung zu erreichen. Bei einigen Themen im Vorsorgebereich liegt der gesetzliche Mindestlohn zur Bestimmung des Grundbedarfs zugrunde.

Bedarfsstufe 2 - Erhaltung des Lebensstandards: Um den aktuellen und auch den zukünftigen Lebensstandard zu erhalten gilt es, das aktuelle Einkommen zu schützen und weitere Absicherungs- und Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Auch die Finanzthemen aus dem Bereich der Vermögensplanung gewinnen an Bedeutung. Viele Themen orientieren sich am monatlichen Nettoerwerbseinkommen.

Bedarfsstufe 3 – Verbesserung des Lebensstandards: Auf dieser Stufe werden individuelle Sparziele des Privathaushalts betrachtet, die über den heutigen Lebensstandard hinausgehen.

Ein Privathaushalt im Sinne der DIN-Norm 77230 setzt sich aus einem oder zwei Haushaltsverantwortlichen, die zueinander in Ehe, eingetragener Lebenspartnerschaft oder Partnerschaft stehen und ggf. aus wirtschaftlich abhängigen Kindern zusammen. Als wirtschaftlich abhängige Kinder im Sinne der DIN-Norm gelten alle minderjährigen leiblichen, Adoptiv- und Stiefkinder sowie Enkelkinder, für die eine Kindergeldbezugsberechtigung besteht, sowie alle volljährigen Kinder soweit ein Kindergeldbezugsberechtigung besteht, diese nicht verheiratet sind und kein Erwerbseinkommen aus einem Ausbildungsverhältnis oder hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis bezogen wird.

Bei der Durchführung der Basis-Finanzanalyse werden die relevanten Risiken bzw. Finanzthemen des Haushalts identifiziert und in eine eindeutige Rangfolge gebracht. Danach wird für jedes relevante Finanzthema eine bedarfsgerechte Orientierungsgröße (Sollwerte) auf Basis der Haushaltsdaten ermittelt und/oder festgelegt. Mit der Erfassung der Istwerte (Leistungen und Ansprüche aus bestehenden Versicherungsverträgen, Kapitalanlagen etc.) und dem Abgleich mit den Sollwerten endet die DIN Analyse. Der Privathaushalt erhält als Ergebnis einen transparenten Überblick über seine finanzielle Situation. Darüber hinaus liefert die Finanzanalyse eine objektive und verständliche Grundlage für eine darauf aufbauende Finanzberatung.

1. Datenbasis

	Herr Thomas Muster	Frau Elvira Muster
Persönliches	<ul style="list-style-type: none"> geboren: 12.10.1976 Beziehungsstatus: Miteinander verheiratet 	<ul style="list-style-type: none"> geboren: 01.11.1977
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> selbständig, Dipl. Ing. für Bauwesen Bundesland Arbeitsstätte: ?? Nettoeinnahmen (monatlich): 5.195 € davon jeweils... aus Nettogehalt/Privatentnahmen nach Steuer (NEK): 5.520 € aus Vermietung & Verpachtung: 150 € Krankenversicherung: PKV Zugesagte Dispositionskredite: 0 € In Anspruch genommener Dispokredit: 0 € 	<ul style="list-style-type: none"> angestellt, Kinderkrankenschwester Bundesland Arbeitsstätte: ?? Nettoeinnahmen (monatlich): 1.600 € davon jeweils... aus Nettogehalt/Privatentnahmen nach Steuer (NEK): 1.450 € aus Vermietung & Verpachtung: 150 € Krankenversicherung: unbekannt Zugesagte Dispositionskredite: 0 € In Anspruch genommener Dispokredit: 0 €
Wohnsituation	<ul style="list-style-type: none"> in eigengenutzter Immobilie Unser Traumhaus mit 196 m², zum Ruhestand entschuldet 	<ul style="list-style-type: none"> in eigengenutzter Immobilie Unser Traumhaus mit 196 m², zum Ruhestand entschuldet
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> Halter eines Kraftfahrzeuges: ja Halter eines Luftfahrzeuges: nein Halter eines Wasserfahrzeuges: nein Jagdsport: nein Hund(e) vorhanden Keine Baumaßnahmen in Durchführung Auslandsreisen für alle Personen ausgeschlossen?: nein 	<ul style="list-style-type: none"> Halter eines Kraftfahrzeuges: ja Halter eines Luftfahrzeuges: nein Halter eines Wasserfahrzeuges: nein Jagdsport: nein
Ruhestand	<ul style="list-style-type: none"> Rentenbeginn mit 67 Jahren (2043) Rentenberechnung bis 90 Jahre (2066) Gesetzl. Versorgungssystem: Berufsständisches Versorgungswerk 	<ul style="list-style-type: none"> Rentenbeginn mit 67 Jahren (2044) Rentenberechnung bis 90 Jahre (2067) Gesetzl. Versorgungssystem: Deutsche Rentenversicherung

Im Haushalt lebende Kinder	Geburtsdatum	Krankenversicherung	Hobbies/Risiken
Emma Muster	02.06.2010 (8 Jahre)	unbekannt	

2. Ziele und Wünsche

Ziel	Personen	Zeitpunkt	Zielkapital	Vorhanden	Sparrate	Zielerreichung
Ausbildung Luca	Thomas Muster, Elvira Muster	01.09.2028	50.000 €	0 €	durchschn. 0 € mtl. (0 Verträge)	0 % 
<p>Es sind keine Sparprozesse zugeordnet. Um das angestrebte Zielkapital zu erreichen, ist bei unterstellter Renditeklasse 1 eine zusätzliche mtl. Sparrate von 421,90 €, bei unterstellter Renditeklasse 2 von 356,44 € erforderlich.</p>						
Freier Vermögensaufbau	Thomas Muster	01.01.2021	100.000 €	0 €	durchschn. 0 € mtl. (0 Verträge)	0 % 

Es sind keine Sparprozesse zugeordnet.

Um das angestrebte Zielkapital zu erreichen, ist bei unterstellter Renditeklasse 1 eine zusätzliche mtl. Sparrate von 4.718,61 €, bei unterstellter Renditeklasse 2 von 4.572,46 € erforderlich.

* Ersatzinvestitionen

3. Vermögensbilanz

In der Vermögensbilanz werden die Bruttovermögenswerte den Verbindlichkeiten gegenübergestellt. Das Bruttovermögen setzt sich zusammen aus dem Barvermögen, den Kapitalanlagen, dem Immobilienvermögen, sowie sonstigen Vermögenswerten. Die Verbindlichkeiten bestehen aus der Summe der Darlehenstände für eigen- und fremdgenutzte Immobilien, Ratenkredite/Konsumentendarlehen sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Das Bruttovermögen abzüglich der Verbindlichkeiten ergibt das Nettovermögen. Als nicht bilanzierbare Positionen gelten z.B. Rürup-Rente oder gesetzliche Renten, da diese nicht als Kapitalwert verfügbar sind sowie Eventualverbindlichkeiten (z.B. Bürgschaften).

Hinweis: Die Struktur aus Vermögenswerten und Verbindlichkeiten muss regelmäßig an die Anlageziele, das persönliche Risikoprofil und die Fristigkeiten angepasst werden.

Gemeinsame Haushaltsbetrachtung		T. Muster (Risikotyp: 1-vorsichtig) und E. Muster (Risikotyp: 1-vorsichtig)			
Vermögen	Wert	Risikoanteil	Quelle		
Barvermögen	5.000 €	0 %			
Bankguthaben/Konto/Festgeld...	5.000 €	0 %			
Kapitalanlagen					
Lebens-/Rentenversicherung					
Wertpapiervermögen/Aktien					
Geschlossene Investmentvermögen					
Immobilienvermögen	420.000 €	0 %			
Selbstgenutzte Immobilien	320.000 €	0 %			
Fremdgenutzte Immobilien	100.000 €	0 %			
Sonstige Vermögenswerte					
Unternehmerische Beteiligung					
Sonstige Anlagen					
Bruttovermögen	425.000 €	0 %			
Verbindlichkeiten			<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre Keine Ang.
Dispositionskredite					
Konsumentenkredite					
Darlehen eigengenutzte Immobilien	150.000 €				150.000 €
Darlehen fremdgenutzte Immobilien	70.000 €				70.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten	220.000 €				220.000 €
Nettovermögen	205.000 €				
Nicht bilanzierbare Positionen					
Rürup-Renten, gesetzliche Renten,...	50.000 €				
Eventualverbindlichk. (Bürgschaft,...)					

5. Zielerreichung Gesamt

Die in dieser Darstellung gezeigte Zielerreichung gesamt fasst die Zielerreichungen der einzelnen Finanzthemen zunächst auf den einzelnen Bedürfnisstufen und anschließend in ihrer Gesamtheit zusammen. Sie ist kein Bestandteil der DIN-Norm 77230.

Finanzscore für Gesamthaushalt

Der Finanzscore für den Gesamthaushalt fasst die Ergebnisse für alle Haushaltsmitglieder zusammen.

24 %



Persönliche Finanzscores nach Bedarfsstufen

	1 - Finanzielle Grundbedürfnisse	2 - Erhaltung Lebensstandard	3 - Verbesserung Lebensstandard	Gesamt
Thomas Muster	61 %	24 %	0 %	41 %
Elvira Muster	11 %	4 %	nicht relevant	8 %
Emma Muster	5 %	0 %	nicht relevant	2 %

Hinweis: Die Berechnung der Zielerreichungsgrade basiert ausschließlich auf den im Rahmen der Norm-Analyse erhobenen Daten und gibt keinerlei Aussage über die Qualität und Eignung von vorhandenen Produkten. Der Finanzscore fasst alle Zielerreichungsgrade in einer Kennzahl zusammen. Am Wert des Finanzscores kann nicht erkannt werden, in welchen Finanzthemen Lücken bestehen. Die Zielerreichungsgrade aller Finanzthemen gehen gleichgewichtet in die Berechnung ein, ungeachtet ihrer Wichtigkeit entsprechend der in der Norm festgelegten Rangfolge.

6. Übersicht der Finanzthemen

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, welche Finanzthemen für Sie relevant sind und welche Reihenfolge die Finanzthemen haben. Die Orientierungsgrößen gemäß DIN-Norm 77230 werden den Ist-Werten gegenübergestellt. Über die Vorgaben der DIN-Norm hinausgehend zeigt Ihnen die Tabelle die Lücken in den jeweiligen Finanzthemen und die Zielerreichungsgrade auf Basis Ihrer aktuellen Ist-Werte.

Die Basis-Finanzanalyse beschränkt sich auf eine rein quantitative, typisierte Betrachtung und umfasst keine qualitativen Aspekte (z. B. aus Versicherungsbedingungen) sowie ggf. notwendige Vollmachterteilungen (z. B. Betreuungsvollmachten, Bankvollmachten, Sorgerechtsverfügungen). Ebenso werden bei der vorliegenden Analyse beim Abgleich der Orientierungsgrößen mit den Istwerten auf der Seite der Istwerte mögliche Ansprüche aus der Grundsicherung (z. B. Arbeitslosengeld II) nicht berücksichtigt. Eine weiterführende Betrachtung ist unabdingbar, um zu einer individuell passenden, für den Privathaushalt wirtschaftlich sinnvollen Lösung zu gelangen.

Vorgabe der DIN-Norm 77230							Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte		
Nr.	≡	Sicherung des finanziellen Grundbedarfs (Stufe 1)	Person	Sollwert	Istwert	≡	Lücke	Zielerreichung	
01	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Thomas	Krankenvers.	PKV		nein	100 %	
02	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Elvira	Krankenvers.	keine Krankenvers.		ja	0 %	
03	VO	Kostenrisiko Krankheit (Grundschutz)	Emma	Krankenvers.	keine Krankenvers.		ja	0 %	
04	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Thomas	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
05	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Elvira	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
06	AB	Allgemeines Haftungsrisiko	Emma	10.000.000 €	2.000.000 €		8.000.000 €	20 %	
07	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit (Grundschutz)	Thomas	1.640 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 150 € NVK (St. 1)	≡ 2	-510 €	100 %	
08	VO	Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit (Grundschutz)	Elvira	1.158 €	nicht erfasst	≡ 2	1.008 €	13 %	
09	VO	Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit ...	Thomas	1.640 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 150 € NVK (St. 1)	≡ 2	-510 €	100 %	
10	VO	Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit ...	Elvira	1.158 €	nicht erfasst	≡ 2	1.008 €	13 %	
11	VO	Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit (Grundschutz)	Thomas	1.640 €	keine gesetzl. Leistung, 1.500 € KT ab Tag 22, 150 € NVK (St. 1)	≡ 2	1.490 € [1.Tag]	9 %	
12	VO	Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit (Grundschutz)	Elvira	1.158 €	nicht erfasst	≡ 2	1.008 € [43.Tag]	13 %	
13	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Thomas	Pflegepflichtvers.	ja (PKV)	≡ 2	nein	100 %	
14	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Elvira	Pflegepflichtvers.	keine Pflegepflichtvers.	≡ 2	ja	0 %	
15	VO	Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit (Grundschutz)	Emma	Pflegepflichtvers.	keine Pflegepflichtvers.	≡ 2	ja	0 %	
16	VO	Todesfallbedingte finanzielle Einbußen (Grundschutz)	Thomas	261.162 €	0 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 9.000 € NVK (St. 1)	≡ 2	252.162 €	3 %	
17	VO	Todesfallbedingte finanzielle Einbußen (Grundschutz)	Elvira	261.162 €	15.750 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 9.000 € NVK (St. 1)	≡ 2	236.412 €	9 %	

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Erhaltung des Lebensstandards (Stufe 2)	Person	Sollwert	Istwert	Lücke	Zielerreichung	
42	VO Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit	Thomas	4.511 €	0 € gesetzl. Rente, 2.000 € private Rente, 0 € NVK (St. 2)	2.511 €	44 %	
43	VO Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähigkeit	Elvira	1.160 €	nicht erfasst	1.160 €	0 %	
44	VO Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit	Thomas	4.511 €	keine gesetzl. Leistung, 1.500 € KT ab Tag 22, 0 € NVK (St. 2)	4.511 € [1.Tag]	0 %	
45	VO Arbeitskraftverlust Arbeitsunfähigkeit	Elvira	1.160 €	nicht erfasst	1.160 € [43.Tag]	0 %	
46	VO Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Thomas	537.456 €	0 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 0 € NVK (St. 2)	537.456 €	0 %	
47	VO Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Elvira	261.360 €	15.750 € gesetzl. Leistung, 0 € private Leistung, 0 € NVK (St. 2)	245.610 €	6 %	
48	VE Aufbau Liquiditätsreserve	Thomas	31.170 €	5.000 €	26.170 €	16 %	
49	VE Aufbau Liquiditätsreserve	Elvira	9.600 €	nicht erfasst	9.600 €	0 %	
50	VO Invalidität/EU/BU Kinder	Emma	1.158 €	nicht erfasst	1.158 €	0 %	
51	VO Altersvorsorge	Thomas	6.764 €	2.983 €	3.781 €	78 %	
52	VO Altersvorsorge	Elvira	1.967 €	993 €	974 €	47 %	
53	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Thomas	1.800 €	0 €	1.800 €	0 %	
54	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Elvira	1.800 €	nicht erfasst	1.800 €	0 %	
55	VO Kostenrisiko Pflegebedürftigkeit	Emma	1.800 €	nicht erfasst	1.800 €	0 %	
56	AB Risiko Verlust/Beschäd. Hausrat (1)	Thomas	75.000 €	nicht erfasst	75.000 €	0 %	
57	• Unser Traumhaus	Thomas	75.000 €	nicht erfasst	75.000 €	0 %	
58	VE Instandhaltung Immobilien (2)	Thomas				0 %	
59	• fremdgenutzt Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas	5.000 €	nicht erfasst	5.000 €	0 %	
60	• eigengenutzt Unser Traumhaus	Thomas	24.000 €	nicht erfasst	24.000 €	0 %	
61	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Thomas	[Stat]	[Stat]	[-]	100 %	
62	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Elvira	[Stat]	nicht erfasst	[Stat]	0 %	
63	VO Kostenrisiko Krankheit - Stationär	Emma	[Stat]	nicht erfasst	[Stat]	0 %	
64	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Thomas	40.770 €	nicht erfasst	40.770 €	0 %	
65	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Elvira	40.770 €	nicht erfasst	40.770 €	0 %	
66	VO Folgekosten Unfall/Krankheit	Emma	40.770 €	nicht erfasst	40.770 €	0 %	
67	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Thomas	300.000 € [P, V, ME]	nicht erfasst	300.000 € [P, V, ME]	0 %	

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Erhaltung des Lebensstandards (Stufe 2)	Person	Sollwert	Istwert	Lücke	Zielerreichung	
68	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Elvira	300.000 € [P, V, ME, A]	nicht erfasst	300.000 € [P, V, ME, A]	0 %	
69	AB Kostenrisiko Rechtsdurchsetzung	Emma	300.000 € [P, V]	nicht erfasst	300.000 € [P, V]	0 %	
70	VE Startkapital Ausbildung (1)	Thomas	02.06.2028: 33.975 €	nicht erfasst	33.975 €	0 %	
71	• Ausbildung Emma	Thomas	02.06.2028: 33.975 €	nicht erfasst	33.975 €	0 %	
72	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Thomas	[Amb oder Zahn]	[Amb, Zahn]	[-]	100 %	
73	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Elvira	[Amb oder Zahn]	nicht erfasst	[Amb oder Zahn]	0 %	
74	VO Kostenrisiko Krankheit - Amb./Zahn	Emma	[Amb oder Zahn]	nicht erfasst	[Amb oder Zahn]	0 %	
75	AB Kostenrisiko Verlust/Beschäd. Fzg. (1)	Thomas	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden	Ja	0 %	
76	• Kfz von Thomas	Thomas	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden	Ja	0 %	
77	AB Kostenrisiko Verlust/Beschäd. Fzg. (1)	Elvira	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden	Ja	0 %	
78	• Kfz von Elvira	Elvira	Versicherungsschutz bei Beschädigung/Verlust	Versicherungsschutz nicht vorhanden	Ja	0 %	

Vorgabe der DIN-Norm 77230						Auf Basis der DIN-Norm abgeleitete Werte	
Nr.	Verbesserung des Lebensstandards (Stufe 3)	Person	Sollwert	Istwert	Lücke	Zielerreichung	
79	VE Individuelle Ziele (2)	Thomas				0 %	
80	• Ausbildung Luca	Thomas	01.09.2028: 50.000 €	nicht erfasst	50.000 €	0 %	
81	• Freier Vermögensaufbau	Thomas	01.01.2021: 100.000 €	nicht erfasst	100.000 €	0 %	

≡ 1 = Bedarfsstufe 1 - Sicherung des finanziellen Grundbedarfs ≡ AB = Absicherung Krankenversicherung Stat = Stationäre Behandlung, Amb = Ambulante Behandlung, Zahn = Zahn-Zusatz, AL = Auslandskrankenversicherung
 ≡ 2 = Bedarfsstufe 2 - Erhaltung des Lebensstandards ≡ VO = Vorsorge Wohngebäude GNW = Versicherungswert nach gleitendem Neuwert UVV = Unterversicherungsverzicht
 ≡ 3 = Bedarfsstufe 3 - Verbesserung des Lebensstandards ≡ VE = Vermögensplanung Rechtsschutz P = Privat, A = Arbeit, ME = Mieter/Eigentümer, V = Verkehr
 ≡ 2 = bitte beachten Sie die abschließende Behandlung dieses Finanzthemas in Bedarfsstufe 2

6.2. Zusätzliche Detailinformationen

6.2.1. Nettoerwerbseinkommen

Nettoerwerbseinkommen nach DIN-Norm 77230

In zahlreichen Finanzthemen (z.B. „Risiko des Arbeitskraftverlustes wegen Berufs-/Dienstunfähigkeit“) wird für die individuelle Ermittlung von Orientierungsgrößen (Sollwerten) auf Ihr persönliches Nettoerwerbseinkommen zurückgegriffen. Zu diesem Zweck werden in der Analysesoftware verschiedene Einkommensgrößen (z.B. „Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer“) erfasst. Diese sind im Kapitel Datenbasis dargestellt. Um vergleichbare Sollwerte zu erhalten, muss je nach persönlicher Situation eine Berechnung durchgeführt werden, die Ihre persönlichen Gegebenheiten in Hinblick auf die Art Ihrer Krankenversicherung bzw. Ihrer gesetzlichen Altersvorsorge berücksichtigt. Im Ergebnis dieser hier dargestellten Berechnung steht das „Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug Krankenversicherung/Gesetzliche Versorgungssysteme)“, welches dann als Grundlage der Berechnungen verschiedener Finanzthemen dient.

Thomas Muster

Tätigkeitsstatus: selbständig; Art der Krankenversicherung: PKV
Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer: 5.520 €
– private Krankenversicherung: 475 €
= Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug KV/GVS): 5.045 €

Elvira Muster

Tätigkeitsstatus: angestellt; Art der Krankenversicherung: unbekannt
Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer: 1.450 €
= Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug KV/GVS): 1.450 €

6.2.2. Details Altersvorsorge (Thomas Muster)

In diesem Kapitel werden zusätzliche Detail-Informationen zum Finanzthema „Altersvorsorge“ dargestellt. Diese sollen beim Verständnis der Analyseergebnisse dieses komplexen Finanzthemas helfen.

Die Orientierungsgröße (Sollwert) für die Höhe der Altersvorsorge auf Bedarfsstufe 1 basiert auf dem monatlichen Mindestbedarf (aktuell 1.158 €), der aus dem aktuellen Mindestlohn berechnet wird. Auf Bedarfsstufe 2 entspricht sie 80 % Ihres Nettoerwerbseinkommens zzgl. einer Pauschale von 25 % für Steuern und Sozialabgaben. Die jeweiligen Sollwerte erhöhen sich bis zum Beginn des Ruhestandes und auch darüber hinaus mit dem in den Rahmenparametern der DIN beschriebenen Inflationsatz.

Das Niveau der gesetzliche Altersvorsorge reicht nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard auch im Ruhestand zu erhalten. Daher ist in der Regel eine zusätzliche private und/oder betriebliche Altersvorsorge ratsam.

Als Istwerte werden nur Werte herangezogen, die der Altersvorsorge zugeordnet wurden und zum Analysezeitpunkt noch nicht dem laufenden Nettogesamteinkommen zufließen. Istwerte sind gesetzliche, private und betriebliche Renten- und Kapitalansprüche sowie für die Altersvorsorge vorgesehene Geldanlagen. Kapitalwerte werden für den Zeitraum Ihres Ruhestandes in Renten umgerechnet. Es wird hierbei eine Lebenserwartung von 90 Jahren sowie eine Rentensteigerung in Höhe der vertraglichen Angaben bzw. der Inflationsrate unterstellt. Des Weiteren wird für die Phase der Rentenzahlung eine Nettoverzinsung in Höhe von 1,2 % angenommen. Sofern geplant ist, zum Ruhestand in einer entschuldeten Immobilie zu wohnen, wird eine dadurch zu erwartende Mietersparnis in Höhe von 20 % des Mindestsoll- bzw. Sollwertes angerechnet. Mieteinnahmen aus fremdgenutzten Immobilien werden ebenfalls als Istwert angerechnet, soweit diese zum Analysezeitpunkt noch nicht zum Nettogesamteinkommen zuzurechnen sind.

Altersvorsorge - Ausgangsdaten: Thomas Muster, geboren am 12.10.1976

Alter heute / zum Ende dieses Jahres	42 / 43	Beginn Altersruhestand	01.11.2043 (67)
Tätigkeitsstatus	selbständig	Kalkulatorisches Rentenende	01.10.2066 (90)
Nettoerwerbseinkommen nach KV/GVS	5.045 €	Gesetzliche Versorgung lt. Bescheid	Berufsständisches Versorgungswerk : 1.780 €
<small>Tätigkeitsstatus: selbständig; Art der Krankenversicherung: PKV Netto Gehalt/Privatentnahmen nach Steuer: 5.520 € – private Krankenversicherung: 475 € = Nettoerwerbseinkommen nach DIN (nach Abzug KV/GVS): 5.045 €</small>		Art der Krankenversicherung	PKV
		Entschuldete Immobilie im Ruhestand	ja

Altersvorsorge - Bedarf, vorhandene Leistungen und Rentenlücke: Thomas Muster, geboren am 12.10.1976, Ruhestand ab 01.11.2043 im Alter von 67 Jahren
 Während des Ruhestands ist die weiter anhaltende Steigerung der Lebenshaltungskosten (Inflation) zu berücksichtigen. Beachten Sie daher die dargestellte Steigerung der Sollwerte.

Finanzielle Grundbedürfnisse (Stufe 1): Berechnungsbasis ist einkommensunabhängig, Mindestbedarf: 1.158 € mtl. (Kaufkraft heute), Hochrechnung mit Inflationsrate bis Ruhestand

	Heute Alter 43	Inflation p.a.	Ruhestand Alter 67	Rentenende Alter 90
Mindestsollwert (Mindestbedarfsgröße)	1.158 €	1,2 %	1.553 €	2.041 €
- Mietersparnis (20 %)			311 €	408 €
- Gesetzliche Versorgungssysteme (Bruttorenten)			1.780 €	1.780 €
- Private Verträge (Bruttorenten)			0 €	3.789 €
- Zusätzliches Liquiditätsergebnis aus fremdgenutzten Immobilien			-150 €	-150 €
= Lücke (+)/Überdeckung (-)			-388 €	-3.787 €
Zielerreichung			125 %	286 %

Erhaltung Lebensstandard (Stufe 2): Berechnungsbasis ist einkommensabhängig, 80 % des Nettoerwerbseinkommens zzgl. 25 % für Steuer/Sozialabgaben, Hochrechnung mit Inflationsrate bis Ruhestand

	Heute Alter 43	Inflation p.a.	Ruhestand Alter 67	Rentenende Alter 90
Nettoerwerbseinkommen	5.045 €	1,2 %	6.764 €	8.891 €
* Absicherungshöhe	80 %		80 %	80 %
= Sollwert vor Steuer/Sozialversicherung	4.036 €		5.411 €	7.113 €
= Sollwert nach Steuer/Sozialversicherung (+25 %)	5.045 €		6.764 €	8.891 €
- Mietersparnis (20 %)			1.353 €	1.778 €
- Gesetzliche Versorgungssysteme (Bruttorenten)			1.780 €	1.780 €
- Private Verträge (Bruttorenten)			0 €	3.789 €
- Zusätzliches Liquiditätsergebnis aus fremdgenutzten Immobilien			-150 €	-150 €
= Lücke (+)/Überdeckung (-)			3.781 €	1.693 €
Zielerreichung			44 %	81 %

Altersvorsorge - Vorhandene Leistungen (Details): Elvira Muster, geboren am 01.11.1977, Ruhestand ab 01.11.2044 im Alter von 67 Jahren

Vertrag	Bruttorente	Spannbreiten/Prognosen
Deutsche Rentenversicherung Altersrente ohne Anpassung ab 11-2044 in Höhe von 750 € mit 0,0 % Rentensteigerung p.a.	750 € (67) 750 € (90)	Altersrente ohne Anpassung: 750 €

7. Analyseergebnis nach Simulation

Im Simulations-Ergebnis werden Ihnen Veränderungen am Analyse-Ergebnis aufgezeigt, die sich in Folge vertraglicher Anpassungen am bestehenden Status quo ergeben würden. Dies kann der Neuabschluss, die Anpassung bzw. Kündigung von Verträgen erfolgen. Ziel ist stets die Verbesserung Ihrer Absicherungs- und Vorsorgesituation unter Berücksichtigung Ihrer wirtschaftlichen Gegebenheiten. Hinweis: Die Informationen in diesem Kapitel sind nicht Bestandteil der Finanzanalyse nach DIN-Norm 77230.

Folgende Veränderungen werden im Rahmen der Simulation geplant:

Bereich Absicherung

Änderung	Typ	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungs- nehmer	Versicherte Person(en)	Vertrags- beginn	Beitrag	Leistungen
Gelöscht	Privathaftpflicht	Allianz 123456789	Thomas M.	Thomas M. Elvira M. Emma M. Unser Traumhaus	01.01.2000	125,00 € jährlich	VS pauschal: 2.000.000 € Einschlüsse: Gewässerschaden-HV, Haus- /Grundbesitzer-HV, Betreiber-HV
Neu	Privathaftpflicht	NEU 123456789	Thomas M.	Thomas M. Elvira M. Emma M. Unser Traumhaus	01.01.2000	60,00 € jährlich	VS pauschal: 5.000.000 € Einschlüsse: Gewässerschaden-HV, Haus- /Grundbesitzer-HV, Betreiber-HV
						mtl. Ersparnis	5,42 €

Bereich Vorsorge

Änderung	Typ	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungs- nehmer	Versicherte Person(en)	Vertrags- beginn	Beitrag	Leistungen
Neu	Selbständige BU	NEU	Thomas M.	Thomas M.	01.03.2018	100,00 € mtl.	Leistungen bei Berufsunfähigkeit: garantierte BU- Rente: 1.000 €, Dienstunfähigkeitsklausel: nein, Abstrakter Verweisungsverzicht: nein
Neu	Risikolebensversicherung	NEU	Thomas M.	Thomas M.	01.03.2018	98,00 € mtl.	Todesfallleistung: garantiert: 300.000 €, mit Überschuss: 320.000 €
						mtl. Mehraufwand	198,00 €

Aus der Simulation ergibt sich insgesamt ein monatlicher Mehraufwand von 192,58 € gegenüber dem Status Quo. Details sind dem Kapitel Einnahmen/Ausgaben zu entnehmen.

Im Analyseergebnis werden die Veränderungen in den Stufen farblich dargestellt und sind über den Zielerreichungsgrad abzulesen.

Persönliche Finanzscores nach Bedarfsstufen

	1 - Finanzielle Grundbedürfnisse	2 - Erhaltung Lebensstandard	3 - Verbesserung Lebensstandard	Gesamt
Thomas Muster	73 % +12 %	30 % +6 %	0 % ±0 %	50 % +9 %
Elvira Muster	14 % +3 %	4 % ±0 %	nicht relevant	9 % +1 %
Emma Muster	13 % +8 %	0 % ±0 %	nicht relevant	5 % +3 %

Bei folgenden Finanzthemen ergeben sich im Rahmen der Simulation Veränderungen.

Sicherung des finanziellen Grundbedarfs	Person	Zielerreichung
Allgemeines Haftungsrisiko	Thomas	50 % +30 %
Allgemeines Haftungsrisiko	Elvira	50 % +30 %
Allgemeines Haftungsrisiko	Emma	50 % +30 %
Todesfallbedingte finanzielle Einbußen (Grundschatz)	Thomas	100 % +97 %
Haftungsrisiko Haus-/Grundbesitz (2)	Thomas	75 % +15 %
Haftungsrisiko Gewässerschäden (1)	Thomas	50 % +30 %
Haftungsrisiko Photovoltaikanlage (1)	Thomas	50 % +30 %
Erhaltung des Lebensstandards	Person	Zielerreichung
Arbeitskraftverlust Erwerbsunfähigkeit	Thomas	67 % +23 %
Arbeitskraftverlust Berufsunfähigkeit/ Dienstunfähig...	Thomas	67 % +23 %
Todesfallbedingte finanzielle Einbußen	Thomas	56 % +56 %

8. Vertragsübersicht

8.1. Lebens-/Rentenversicherungen

Lebens-/Rentenversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungsnehmer	Versicherte Person(en)	Vertragsbeginn	Wert	Beitrag	Leistungen
Basisrente	Allianz 255774111	Thomas M.	Thomas M.	01.01.2000	50.000 €		Beginn Rentenzahlung: 01.01.2045, Rente garantiert: 2.500 €, Rentensteigerung: 2,0 %
Rentenversicherung	Alte Leipziger	Thomas M.	Thomas M.	01.01.2000		125,00 € mtl.	Beginn Rentenzahlung: 01.01.2043, Rente garantiert: 1.000 €
Selbständige BU	Alte Leipziger 87745	Thomas M.	Thomas M.	01.02.2018		150,00 € mtl.	Leistungen bei Berufsunfähigkeit: garantierte BU-Rente: 2.000 €, BU-Rente mit Überschüssen: 2.100 €, Dienstunfähigkeitsklausel: nein, Abstrakter Verweisungsverzicht: nein

8.2. Krankenversicherungen

Krankenversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungsnehmer	Versicherte Person(en)	Vertragsbeginn	Beitrag	Leistungen
PKV	Barmenia	Thomas M.	Thomas M.		Hauptbeitrag: 385,00 €, KT: 20,00 €, weitere: 70,00 €, mtl. Selbstbehalt: 1.440 € p.a.	Identische Leistungen für alle versicherten Personen: Einschlüsse: [Stat, Amb, Zahn] KT: 50 € ab 22. Tag

8.3. Gesetzliche Versorgungssysteme

Versorgungssystem	Personenzuordnung	Leistungen
Berufsständisches Versorgungswerk	Thomas M.	mtl. Altersrente: 1.780 €
Deutsche Rentenversicherung	Elvira M.	mtl. Altersrente: 750 €

8.4. Sachversicherungen

Sachversicherung	Gesellschaft Versicherungsnummer	Versicherungs- nehmer	Vers. Person(en) Vers. Objekt	Vertrags- beginn	Haupt- fälligkeit	Beitrag	Leistungen
Kfz-Versicherung	HUK 24 - 2 Vertrag	Thomas M.	Kfz von Thomas				keine Kasko, VS: 100.000.000 €
Kfz-Versicherung	HUK 24	Thomas M.	Kfz von Thomas				keine Kasko, VS: 100.000.000 €
Privathaftpflicht	Allianz 123456789	Thomas M.	Thomas M. Elvira M. Emma M. Unser Traumhaus	01.01.2000		125,00 € jährlich	VS pauschal: 2.000.000 € Einschlüsse: Gewässerschaden-HV, Haus- /Grundbesitzer-HV, Betreiber-HV
Wohngebäude- versicherung	Janitos Versicherung 456789	Thomas M.	Unser Traumhaus			320,00 € jährlich	Wohnfläche: 200 m², Wert 1914: 25.000 Mark, Leistungen: Versicherungswert nach gleitendem Neuwert, Unterversicherungsverzicht, Einschlüsse: Feuer, Sturm, Leitungswasser

8.5. Geldanlagen

Geldanlage	Gesellschaft Vertragsnummer	Eigentümer	Laufzeit von	Laufzeit bis	Sparrate	Wert	Erträge
Tagesgeld	ING DIBA	Thomas M.				5.000 € 01.12.2017	

8.6. Immobilien

Immobilie	Eigentümer	Nutzung	Verkehrswert	Objektdaten
Unser Traumhaus	Thomas M. Elvira M.	eigengenutzt	320.000 €	Doppelhaus, Wohnfläche: 196 m², Wert 1914: 25.111 Mark, Baujahr/letzte Sanierung: 2000, Zum Ruhestand entschuldet?: ja, Neuwert Hausrat: 75.000 €, Photovoltaikanlage: ja, Öltank: ja
Vermietete Wohnung - Studentenwohnheim	Thomas M. Elvira M.	fremdgenutzt	100.000 €	Eigentumswohnung, Wohnfläche: 27 m², Neubausumme: 90.000 €, Baujahr/letzte Sanierung: 2010, Zum Ruhestand entschuldet?: nein, Photovoltaikanlage: nein, Öltank: nein, über Eigentümergemeinschaft: [Wohngebäudeversicherung, Haus- und Grundbesitzer-HV]

8.7. Darlehen

Darlehen	Darlehensgeber Vertragsnummer	Darlehens- nehmer	Darlehens- beginn	Darlehens- ende	Darlehens- betrag	Tilgungsart	Zinssatz	Restschuld
Darlehen eigengenutzte Immobilie/Bauspardarlehen	Sparkasse 85541287-AN	Thomas M. Elvira M.	01.01.2000		200.000 €	Annuität 1.500,00 € mtl.	bis 31.12.2020	150.000 € 31.12.2017
Darlehen fremdgenutzte Immobilie	Volksbank Limburg-Lahn 85541	Thomas M. Elvira M.	01.01.2010		80.000 €	Annuität 400,00 € mtl.	bis 31.12.2020	70.000 €

9. Rahmenparameter und Haftung

Rahmenparameter

Stand 01.01.2019

Die Durchführung der Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte ist nur unter Nutzung von festgelegten aktuell gültigen Rahmenparametern, Methoden und Annahmen möglich. Insbesondere bei langfristigen Betrachtungen und Analysen (z.B. für die Altersvorsorge) haben die Inflationen und die Hochrechnung von Vermögenswerten einen großen Einfluss.

Inflationsrate (Geometrisches Mittel der letzten 10 Jahre mit Stichtag 1. Januar. Quelle: Statistisches Bundesamt)	1,2 % p.a.
Mindestbedarf (Mindestlohn von 9,19 € * 8h * 21 Arbeitstage - 25% Sozialversicherung/Steuer)	1.157,94 € mtl.
Mindestbeitragsbemessungsgrundlage Krankenversicherung / Pflegepflichtversicherung für freiwillig versicherte Selbstständige/Freiberufler	1.038,33 € mtl.
Allgemeiner Beitragssatz Rentenversicherung	18,6 %
Allgemeiner Beitragssatz Arbeitslosenversicherung	2,5 %
Allgemeiner Beitragssatz Krankenversicherung (mit Anspruch auf Krankengeld ab dem 43. Tag)	15,5 %
Durchschnittlicher Zusatzbeitrag für die gesetzliche Krankenversicherung	0,9 %
Allgemeiner Beitragssatz Pflegeversicherung	3,05 %
Kinderlorenzuschlag Pflegeversicherung	0,25 %
Mindestbeitrag gesetzliche Kranken-/Pflegepflichtversicherung für freiwillig versicherte Selbstständige	mit Kind 192,61 € mtl. ohne Kind 195,21 € mtl.
Halber Regelbeitrag für Selbstständige/Freiberufler in der gesetzlichen Rentenversicherung	289,70 € mtl.
Beitragsbemessungsgrenze Kranken-/Pflegeversicherung	54.450 € p.a.

Hochrechnung von Barvermögen, Kapitalanlagen und Ansprüchen aus der Altersvorsorge

Sofern keine hochgerechneten Werte wie Rentenzahlungen oder Kapitalzahlungen durch einen Anbieter von Lebens-/Rentenversicherung oder Geldanlagen gegeben sind, erfolgt eine Hochrechnung der Vermögenswerte anhand von Renditeklassen. Wenn Rentenzahlungen und Kapitalzahlungen gegeben sind, werden die Rentenzahlungen herangezogen. Wenn mehrere Werte (z.B. garantierte Leistungen und Leistungen mit Überschuss) gegeben sind, werden bei 2 Werten der niedrigere verwendet und bei 3 Werten der mittlere Wert.

Renditeklasse 1 (Verträge mit Beitragsgarantie)	1,0 %
Renditeklasse 2 (Verträge mit niedriger oder keiner Beitragsgarantie)	4,5 %

Haftung

Dieses Dokument wurde auf Basis Ihrer Angaben und Daten zum Stichtag 03.04.2019 erstellt. Es wurde nur der zu diesem Datum gültige Vertragsstand betrachtet. Der Berater nimmt keine Prüfung dieser Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit vor. Prognosen, insbesondere Altersvorsorgeberechnungen und Analysen im Bereich Vermögensplanung, werden mit finanzmathematischen Methoden berechnet. Die tatsächliche Entwicklung der Verhältnisse kann zu Abweichungen von der Prognose führen. Dies gilt einerseits für Änderungen Ihrer persönlichen Lebenssituation, andererseits aber auch für die Entwicklung der Wirtschaftslage und der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. im Steuerrecht, bei der Sozialgesetzgebung, etc.). Wir empfehlen Ihnen daher, diese Analyse regelmäßig überprüfen und anpassen zu lassen. Es erfolgt keine Rechts- und/oder Steuerberatung; diese Tätigkeiten sind dem Berater nicht gestattet. Wir raten Ihnen daher, sich insoweit an einen Steuerberater und/oder Rechtsanwalt zu wenden.